

Klassen - Brieffreundschaften

JUMA vermittelt Brief- freundschaften zwischen ausländischen Klassen ab dem 3. Lernjahr Deutsch. Ihr solltet 13-18 Jahre alt sein und euch auf Deutsch schreiben wollen. Notiert die Zahl der Schüler, Alter, eure Deutschkenntnisse und den Namen eures Lehrers. Leider können wir nur eine Auswahl veröffentlichen.

Wir sind 6 romantische Mädchen und 5 brave Jungen aus der Klasse 11 der allgemeinbildenden Schule in der Stadt Ust-Labinsk, die sich im Süden Russlands befindet. Wir sind alle 16 Jahre alt. Wir heißen Katja, Olga, Olessja, Natalja, Irina, Anastassija, Viktor, Roman, Alexander, Stanislaw und Sergej. Wir lernen seit fünf Jahren Deutsch. Unsere Hobbys sind Tanzen, Musik und deutsches Schultheater. Wir möchten Brieffreunde haben und freuen uns über jeden Brief.

*Klasse 11 A, Schule 2
Str. Pozionnaja 169
Krasnodarskij Kraj
352300 Ust-Labinsk/Russland*

Wir sind Schülerinnen aus Süd-Korea. Wir besuchen ein Gymnasium und sind alle 15 oder 16 Jahre alt. Wir lernen Deutsch, Englisch und Chinesisch als Fremdsprache. Unser Deutsch ist noch nicht sehr gut, aber Deutsch macht Spaß und wir lernen fleißig. Deshalb suchen wir Brieffreunde aus aller Welt. Bitte schreibt uns schnell!

*Lee, Tae-hoom Klasse
Kyang Hee Girls High School
Hoeki-dong, Dongdaemun-ku, 130-050 Seoul/Korea*



Wer hat Lust uns zu schreiben? Wir sind 10 Mädchen und 4 Jungen und zwischen 16 und 17 Jahre alt. Wir suchen Brieffreunde aus aller Welt. Wir interessieren uns für alles. Schreibt uns bitte, wir antworten auf jeden Brief!

*Krudy - Gymnasium 6/IV, Epreskertstr. 64
4400 Niregyhaza/Ungarn*

Wir sind eine 7. Klasse mit 10 sehr neugierigen Mädchen aus Sewastopol. Wir lernen seit der 1. Klasse Deutsch in unserer wunderschönen Schule direkt am Schwarzen Meer. Gerne würden wir noch mehr über Deutschland wissen, als es uns unsere Lehrer beibringen. Daher schreibt uns doch bitte, was ihr so alles über Deutschland wisst und ob ihr schon einmal dort gewesen seid.

*7. Klasse
Schule 35
Gawena 20
335011 Sewastopol/Polen*

Wir sind 16-jährige Schüler, 9 Mädchen und 23 Jungen aus dem neunten Gymnasium aus Czestochowa im Süden von Polen. In unserer Freizeit treiben wir Sport, hören Musik und sitzen natürlich vor dem Computer. Wir möchten gerne mit Schülern aus anderen Ländern in Briefwechsel treten.

*Klasse 1H
IX LO im. C.K. Norwida
Ul. Jasnogorska 8
42-201 Czestochwa/Polen*

Wir sind 8 neugierige und freundliche Schüler aus Klaipeda. Wir sind 5 Mädchen und 3 Jungen und sind alle im Alter von 14 Jahren. Unsere Gruppe lernt schon sieben Jahre Deutsch und zwei Jahre Englisch. Wir lernen Deutsch, weil unsere Großeltern Deutsche sind. Unsere Stadt liegt an der Ostsee und hat eine sehr schöne Umgebung. Wir treiben gern Sport, hören Musik, feiern Partys und reisen gern.

*8. Klasse
Herr Grimm
Hermann-Sudermann-Schule
Gedminu 1
5819 Klaipeda/Litauen*

Hallo, Freunde! Wir sind die 7. Klasse mit 9 Schülern aus Schirwintos. Unsere Hobbys sind Musik und Sport. Wir suchen Brieffreunde in aller Welt. Wir sind 13-14 Jahre alt. Bitte schreibt uns!

*Alzalyas Mittelschule, Klasse 7
Ukmerges Str. 4
4100 Schirwintos/Litauen*

23 rumänische Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren alt suchen Brieffreunde. Wir lernen seit 8 Jahren Deutsch. Wenn euch Deutsch gefällt, bleibt euch nur eine Möglichkeit: euch an den Schreibtisch zu setzen und uns zu schreiben. Also bis bald!

*Liceul „G. Calinescu“
Prof. Laurentiu Diamandi
Str. Capt. Dobrilla Eugeniu Nr. 6
8700 Constanta/Rumänien*

Wir sind Schüler aus Tallinn. Deutsch lernen wir dreimal pro Woche und das macht uns viel Spaß. Wir suchen Freunde in der ganzen Welt und bitten Schüler aus verschiedenen Ländern, Ansichtskarten aus ihren Ländern zu schicken. Wir schreiben garantiert zurück!

*Kabinett 28
Karjamaa Gumnaasium
Kopli 92
10416 Tallinn/Estland*

Hallo! Wir sind 12 Schüler aus Ioannina/Griechenland. Wir lernen seit 4 Jahren Deutsch. Wir sind zwischen 13 und 15 Jahre alt. Wir warten geduldig auf eure Post.

*Tsournos Tasos
Klasse 4
Katsimitrou 10
45444 Ioannina/Griechenland*

Wir sind 15 Mädchen und 7 Jungen aus Belgien. Unsere Hobbys sind Sport und Essen. Wenn ihr schreibt, versprechen wir zurückzuschreiben. Wir sind eine tolle Klasse und wir machen viel Spaß.

*4LM
Don Boscocollege
Grotesteenweg - Noord 113
9052 Zwijmaarde/Belgien*

Schöne Grüße aus Tschechien schicken 18 Mädchen und 1 Junge. Wir besuchen die Krankenpflegeschule und lernen seit 6 Jahren Deutsch. Wir sind 16-18 Jahre alt. Unsere Hobbys sind Musik hören, Schwimmen, Tanzen, Disko, Kino und so weiter. Schreibt bald.

*Trida 2A
SZS, Hybesova 5
67801 Blansko/Tschechien*



Lieber Wilhelm! (JUMA 4/99)

Jedes Jahr wird bei uns ein Sommersprachlager für Deutsch organisiert. Dieses Jahr fand es in der Nähe von Berovo statt, einem schönen Ort im Osten Makedoniens, wo man die unberührte Natur genießen kann. Wir waren 42 Schüler. Unser Thema war „Weimar - Kulturstadt Europas 1999. Wir spielten „Schüleraustausch“. Zwei Gruppen spielten Schulklassen aus Weimar. Die erste hatte eine Partnerschule aus Skopje, die zweite aus Ohrid. Wir bastelten Poster, Plakate und Wandzeitungen. Später machten die zwei „Weimarer Klassen“ einen imaginären Besuch in Skopje und Ohrid. Sie wurden von zwei makedonischen Gruppen empfangen. Die „Gäste“ haben viele Denkmäler, Kirchen, Museen, Galerien und Theater besucht und etwas über die Sehenswürdigkeiten erfahren. Danach haben die Makedonier den Besuch erwidert und eine imaginäre Reise nach Weimar gemacht. Die fünfte Gruppe, die „Presse“, sollte über alles berichten. Jeden Abend um 19 Uhr haben sie eine informative, witzige Tagesschau vorbereitet.

Aneta, Boban und Nenad, Berovo/Makedonien

Alle gut drauf? (JUMA 1/99)

Ich fand das Foto mit den lachenden Schülern sehr schön. Darum habe ich etwas über das Lachen gelesen. Jedes Lachen verlängert das Leben um 15 Minuten. Das Lachen entspannt und ist eine wichtige Waffe gegen Stress. In der letzten Zeit verlieren die Menschen die Gabe des Lachens. 1930 haben die Menschen in Frankreich durchschnittlich 19 Minuten jeden Tag gelacht, 1980 nur noch sechs Minuten. Wissenschaftler behaupten, dass Kinder 400-mal am Tag lachen, Menschen mit 30 jedoch nur noch 15-mal.

Ieva Mastenica, Vilnius/Litauen

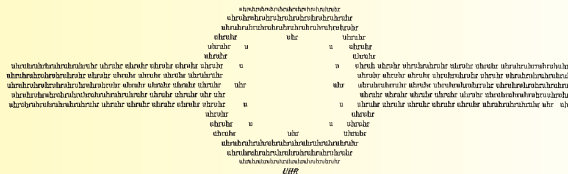
Internat für Fußballer (JUMA 4/99)

Wir glauben, dass ein Internat für Fußballer keine gute Idee ist. Diese Erziehung ist einseitig. Die Jungs haben keinen Kontakt mit Mädchen und Jugendlichen mit anderen Interessen. Auch die Trennung von den Eltern ist stressig.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Viele Klassen machen eigene Zeitschriften nach dem Vorbild von JUMA. Sie nehmen unsere Themen und schreiben sie aus der Sicht ihres Landes neu. Einige entwickeln auch Rubriken, die es nicht in JUMA gibt, zum Beispiel eine Hitparade oder eine Seite mit Kreuzwörterrätseln. Das Wichtigste jedoch: Die Zeitschriften sind in deutscher Sprache. Hast du auch schon mal bei so einer Zeitschrift mitgearbeitet? Dann schick mir doch mal ein Exemplar! Oder hast du einen Artikel über ein JUMA-Thema aus deiner Sicht geschrieben? Auch darüber freue ich mich! Übrigens: Unter allen Einsendern verlosen wir regelmäßig Bücherpakete, T-Shirts, Baseball-Caps und CD-ROMs. Also worauf wartest du noch?

Redaktion JUMA
Christian Vogeler
Frankfurter Str. 40
D-51065 Köln



Diese lustige Uhr hat Ana Marinovic erfunden. Das Bild haben wir der deutschsprachigen Schülerzeitung E. T. C. der Scuola Media Superiore Italiana (Pula/Kroatien) entnommen.

Klassenbrieffreunde

Die Seite, die ich im JUMA zuerst aufmache, ist die mit den Brieffreundschaften. Vor einem Jahre habe ich an eine Klasse in Afrika geschrieben. Seitdem habe ich dort einen Brieffreund. Wir würden uns gerne einmal persönlich treffen, doch das ist im Moment leider nicht möglich. Also hoffe ich, dass unsere Brieffreundschaft lange hält. Ich empfehle allen Brieffreundschaften zu knüpfen. Es ist nicht nur eine Freundschaft zwischen zwei Personen, sondern es ist eine Brücke zwischen verschiedenen Ländern und Kulturen.

Angelika Pauls, Neu-Halbstadt/Paraguay

Die Möglichkeiten der Berufswahl sind eingeschränkt. Das finden wir ungerecht.

Radek Bezdova, Marcelá Kubičková, Markéta Sedláčková, Prag/Tschechien

Pause (JUMA 2/98)

Wir haben im Deutschunterricht einen Rap geschrieben. Unser Text erzählt von dem Alltag eines Schülers:

Der Sch-Sch-Sch-Sch-Schul-Rap

Morgens in der Frühe, immer aus dem Bett Bin ich noch todmüde, das ist voll nicht nett. Ich mach mich auf die Socken, bin wieder mal spät dran. Komm ich in die Klasse, schau mich alle an.

Schule - so ist die Schule, Schule - Sch-Sch-Sch-Sch-Schule!

Erste Stunde Mathe, ich döse vor mich hin, zweite Stunde Bio, da seh' ich noch 'n' Sinn, dritte Stunde Deutsch, da wach ich langsam auf, und dann kommt die Pause, da bin ich super drauf.

Schule ...

Die Pause gibt mir Power, das stimmt auf jeden Fall, da hab ich endlich Action bei

Fuß- und Volleyball. Manchmal sitz' ich einfach nur gemütlich auf der Bank und lade frische Energie in meinen leeren Tank.

Schule ...

Und die drei letzten Stunden, die sind auch bald vorbei, ich freu mich auf zu Hause, da bin ich endlich frei. Bin ich dann zu Hause, leg ich mich auf's Ohr, denn morgen in der Schule, da haaaab' ich sehr viel vor.

Schule - so ist die Schule, Schule - Sch-Sch-Sch-Sch-Schule! Schule - so war und ist die Schule, Schule - Sch-Sch-Sch-Sch-Schuuuuuuuule!

Klasse II A, Sekundarschule Colonia Neuland, Asuncion/Paraguay

Schuld war der Hamster (JUMA 2/98)

Vielen Dank für den Wecker. Ich brauche ihn immer noch. Es ist nämlich viel besser von einem Wecker als von einem Erdbeben geweckt zu werden. Glücklicherweise haben wir alle das Erdbeben vom 7.10.99 gesund überstanden.

Konstantin Maragos, Athen/Griechenland